

Friedrich Mecklenburg-Schwerin, Herzog

**Friederich, von Gottes Gnaden Herzog zu Mecklenburg ... Ehrsame, liebe
Getreue! In Verfolg Unsers publicirten Edicts, wegen einstweiliger Erhöhung der
Steuer in den Städten ...**

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1783?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn875639305>

Druck Freier  Zugang



135.

Friederich,

von Gottes Gnaden
Herzog zu Mecklenburg,
Fürst zu Wenden, Schwerin und Raseburg,
auch Graf zu Schwerin, der Lande Rostock
und Stargard Herr, &c. &c.

Ehrsame, liebe Getreue!

In Verfolg Unsers publicirten Edicts, wegen einstweiliger Erhöhung der Steuer in den Städten, befehlen Wir euch hiedurch gnädigst: Die seit dem 16ten d. M. von solcher Steuer-Erhöhung aufkommenden Gelder, nach Abzug der Unseren Steuer-Einnehmern vorhin deshalb bewilligten Remuneration, am Schlusse eines jeden Monats, an den von Uns zum Commissarius bestellten Hofrath Schulz zu Güstrow und an den von Ritter- und Landschaft ernannten Receptorem Landkasten-Einnehmer Sievert zu Rostock, sammt einer Berechnung einzusenden und abzuliefern. An dem geschiehet Unser gnädigster Wille und Meynung.

Datum auf Unserer Festung Schwerin, den 23sten Junii

1783.

Ad Mandatum Serenissimi proprium.
Herzogl. Mecklenburgsche zur Regierung Berordnete
Geheime- und Räte.

MK-4060. (48)².

122

Gründungs

von

der

der

und

und



Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

122-1000

Faint, illegible text or markings, possibly bleed-through from the reverse side of the page.

Den Ehrsamem, Unseren zur
Steuer-Stube Berordneten lieben Getreuen

zu

